

Gemeinde Wustermark

**NIEDERSCHRIFT über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft der Gemeinde Wustermark - 15./VII**

am: 01.02.2022

Sitzungsort: Video-/Telefonkonferenz,

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Matthias Kunze

**Mitglied**

Frau Elfi Luther

Herr Thomas Türk

**stellv. Mitglied**

Frau Martina Gerth

**stellv. Vorsitzende/r**

Frau Ulrike Bommer

**sachkundiger Einwohner**

Herr Christian Bommer

Frau Simone Jürgens

Herr Dennys Riebschläger

Herr Bernhard Tillig

**Protokollantin**

Frau Claudia Nicodemus

**Sachbearbeiter**

Frau Laura Angelow

Herr Jörg Eberhardt

**Abwesend sind:**

**Mitglied**

Herr Reiner Kühn

Herr Holger Reimers

Entschuldigt

Entschuldigt

**sachkundiger Einwohner**

Herr Christian Mahr

Herr Harald Schöne

Entschuldigt

Entschuldigt

**Fachbereichsleiter**

Herr Wolfgang Scholz

Entschuldigt

**Sachbearbeiter**

Herr Torsten Kindel

Entschuldigt

## Tagesordnung:

### - öffentlicher Teil -

- 1.1 Begrüßung und Eröffnung
- 1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 Gescho
4. Einwohnerfragestunde
5. Neuanlage eines Bolzplatzes, einer Festwiese und Errichtung von Parkflächen im OT Wustermark **12/2022**  
- Vergabe von Bauleistungen zur Herstellung der Anschlüsse für Trinkwasser und Schmutzwasser  
hier: Beratung und Beschlussfassung
6. Beschluss zum Bauvorhaben: „Erweiterungsbau Kita Sonnenschein, Haus Wolkenschäfchen“ **18/2022**  
- Billigung der Vorplanung (Leistungsphase 2) -  
hier: Beratung und Beschlussfassung
7. Bebauungsplan Nr. E 47 „Rosa-Luxemburg-Allee/ Mitte“ **7/2022**  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans
8. Bebauungsplan Nr. E 6 „Wohngebiet Eulenspiegel-/Scharnhorstiedlung“ 6. Änderung **5/2022**  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung des Änderungsverfahrens, die Aufhebungssatzung der Veränderungssperre und die Einleitung eines Teilaufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. E 6 „Wohngebiet Eulenspiegel-/Scharnhorstiedlung“ sowie dessen 1. Änderung
9. Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Olympisches Dorf Elstal“ gem. § 136 ff. Baugesetzbuch (BauGB) **6/2022**  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der vorbereitenden Untersuchung
10. Bauliche Veränderung der Knotenpunkte „B5/Elstal“ sowie „B5/Olympisches Dorf“ **32/2022**  
- Vergabe der Leistungen für die Projektsteuerung -  
hier: Beratung und Beschlussfassung
11. Festlegung des Sanierungskonzeptes aller bereits ausgebauter kommunaler Straßen in der Gemeinde Wustermark **10/2022**  
hier: Beratung und Beschlussfassung
12. Aufstellung der Straßenbeleuchtung „Philips Interactcity“ für Bauvorhaben an Fahrbahnen, Geh- bzw. Radwegen im Gemeindegebiet Wustermark **13/2022**  
hier: Beratung und Beschlussfassung
13. Abschluss einer Vereinbarung über eine Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft für die Bahnhöfe Wustermark, Priort und Elstal **9/2022**  
hier: Beratung und Beschlussfassung
14. Information zum Bauvorhaben: "Temporäre Erweiterung der Raumkapazitäten (Interimsmodule) der Grundschule Wustermark" **19/2022**  
- Vergabe von Planungsleistungen -
15. Sachstand in der nördlichen Schulstraße in Elstal  
hier: Parkraum und Begegnungsverkehr
16. Sachstand am Karl-Liebknecht-Platz  
hier: Lösung der Probleme mit dem Parkraum und Durchgangsverkehr

17. Historischer Pfad Havelland - Vorstellung des LEADER-Region Programms zum  
Geschichtspfad  
- Projekt von „Geschichte und Kultur in Dallgow-Döberitz (GuKDa e. V.)“ und „Historia  
Elstal e. V.“
18. Sachstand Wegebau und neue Mitte im OT Hoppenrade
19. Sachstand Verkehrsproblematik im GT Wernitz
20. Sonstiges

## Öffentlicher Teil der Niederschrift

### - öffentlicher Teil -

#### 1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.31 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

#### 1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 23.11.2021. Die Niederschrift wird bestätigt.

#### 1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### 1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende lässt wie folgt über die öffentliche Tagesordnung abstimmen:

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

#### 2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Es liegt kein Bericht vor.

#### 3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO

Es liegen keine Anfragen vor.

#### 4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

#### 5. Neuanlage eines Bolzplatzes, einer Festwiese und Errichtung von Parkflächen im OT Wustermark - Vergabe von Bauleistungen zur Herstellung der Anschlüsse für Trinkwasser und Schmutzwasser hier: Beratung und Beschlussfassung Vorlagen-Nr.:12/2022

Herr Eberhardt führt zum Sachverhalt aus.

Frau Bommer informiert, dass der Ortsbeirat Wustermark die Drucksache einstimmig empfohlen hat.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

6. **Beschluss zum Bauvorhaben: "Erweiterungsbau Kita Sonnenschein, Haus Wolkenhäfchen"**  
**- Billigung der Vorplanung (Leistungsphase 2) -**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:18/2022**

Frau Bommer erkundigt sich, ob die Art der Fassade in den vorherigen Gremien besprochen wurde

Der Vorsitzende berichtet, dass im Ortsbeirat Elstal die vorgehängte Fassade bevorzugt wurde.

Frau Gerth teilt mit, dass der Bildungs- und Sozialausschuss die Drucksache einstimmig empfohlen hat.

Herr Eberhardt informiert, dass die vorgehängte Fassadenplatte bereits werkseitig mit einer Graffitienschutzbeschichtung versehen ist. Beschädigungen können bei dieser Fassadenart leichter und unauffälliger repariert werden.

Frau Kunath-Brück, Brück-Kunath Architekten, führt anhand der der Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Präsentation aus.

Frau Haase, Grün + Bunt Landschaftsarchitekten, führt anhand der der Niederschrift als Anlage 2 beigefügten Präsentation aus.

Herr Hänsch, Ingenieur für Haustechnik, führt anhand der der Niederschrift als Anlage 3 beigefügten Präsentation aus.

Er empfiehlt die Ausführung einer Hochleistungsluftwärmepumpe. Diese versorgt die Fußbodenheizung sowie die Warmwasserbereitung im Neubau im Niedrig- und Hochtemperaturbereich, tötet Legionellen ab und läuft bis zu einer Temperatur von -17 °C. Er betont, dass diese Pumpe schallschutztechnisch sehr gut isoliert und kaum zu hören ist.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Notwendigkeit der E-Ladeplätze.

Herr Hänsch informiert, dass 2 Ladeplätze im Hinblick auf die Ausweitung der E-Mobilität vor allem für Mitarbeiter im Zuge der Baumaßnahme errichtet werden. Weiterhin ist im Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) vorgeschrieben, dass ab einer bestimmten Anzahl Parkplätzen ebenfalls E-Ladeplätze vorzuhalten sind. Diese werden im Bereich der neuen Parkfläche im Rahmen des Neubaus vorgerüstet.

Der Vorsitzende möchte wissen, ob für den Parkplatz der kleine Sportplatz (Basketballanlage) abgebaut werden muss.

Herr Eberhardt verneint dies. Das Gelände dieser Sportanlage wird nicht berührt.

Der Vorsitzende fragt weiterhin nach dem Grund für den Knick in der Gebäudelinie entlang der Schulstraße.

Frau Kunath-Brück erläutert, dass die doch sehr lange straßenläufige Fassade optisch und gestalterisch etwas gebrochen werden sollte. Weitere Gründe sind die Erhaltung eines Baumes entlang der Fassade und die angedachte Nutzung der freien Fläche zur Regenentwässerung.

Herr Tillig erkundigt sich, ob ebenfalls Photovoltaik(PV)-Ergänzungsanlagen auf dem Neubau angedacht sind.

Herr Hänsch erläutert, dass das neue Dach als Gründach geplant ist, bei einer Nutzung durch PV-Anlagen würde die Grünfläche verringert werden. Es besteht die Möglichkeit, auf dem Verbindungsgebäude PV-Anlagen zu installieren. Hinsichtlich Solarthermie gäbe es Fußbodenanlagen, die für die Kühlung genutzt werden könnten. Diese sind allerdings aufwendiger, teurer und bedürfen der Überwachung. Eine Heizungsunterstützung durch Sole-Wärmepumpen wurde nicht betrachtet, da die Kosten bei dieser Variante uneffektiv zum Ertrag sind.

Herr Eberhardt ergänzt, dass die Dachfläche des neuen Gebäudes nach Norden geneigt und daher für PV-Anlagen nicht geeignet ist.

Frau Bommer möchte wissen, warum die Energiekosten für die Luft-Wärme-Pumpe trotz Einspeisung durch die PV-Anlage so hoch sind.

Herr Hänsch erklärt, dass es sich hierbei um einen grob überschlagenen Wert anhand von getroffenen Annahmen handelt. Eine exaktere Berechnung kann erfolgen, wenn der genaue Energiebedarf für das Gebäude bekannt ist.

Frau Jürgens fragt nach, ob es einen Raum gibt, indem bspw. im Winter Kleidung getrocknet werden kann.

Frau Kunath-Brüch antwortet, dass dies bisher nicht als Vorgabe formuliert wurde. Sie nimmt diesen Vorschlag in die weitere Planung mit auf. Möglicherweise käme der große Lagerraum hierfür infrage.

Frau Bommer erkundigt sich, ob die hier geplante PV-Anlage in den Investitionskosten berücksichtigt wurde.

Herr Hänsch gibt an, dass diese unter dem Punkt „Elektrokosten“ enthalten ist.

Der Vorsitzende bedankt sich und verabschiedet die Gäste.

Er kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

**7. Bebauungsplan Nr. E 47 "Rosa-Luxemburg-Allee/ Mitte"  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans  
Vorlagen-Nr.:7/2022**

Der Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus.

Herr Dürrfeld, Ratisbona, führt anhand der der Niederschrift als Anlage 4 beigefügten Präsentation aus.

Der Vorsitzende ist während der Präsentation zwischen 19.44 und 19.46 Uhr abwesend.

Frau Bommer gibt zu Bedenken, dass zu wenig Stellplätze gemäß der Stellplatzsatzung der Gemeinde Wustermark geplant sind.

Herr Dürrfeld gibt an, dass die Stellplatzsatzung berücksichtigt wird und verweist auf die geplanten Tiefgaragenparkplätze. Die genaue Endzahl der Parkplätze ist von der zukünftigen Nutzungsart der Gebäude abhängig.

Herr Rietschläger erkundigt sich nach dem Sichtschutz durch Bepflanzungen.

Herr Dürrfeld informiert, dass diese auch in Abstimmung mit den Anwohnern erfolgen wird.

Der Vorsitzende bedankt sich und verabschiedet den Gast.

Er teilt mit, dass der Ortsbeirat Elstal die Drucksache einstimmig empfohlen hat.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

8. **Bebauungsplan Nr. E 6 "Wohngebiet Eulenspiegel-/Scharnhorstsiedlung" 6. Änderung**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung des Änderungsverfahrens, die Aufhebungssatzung der Veränderungssperre und die Einleitung eines Teilaufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. E 6 "Wohngebiet Eulenspiegel-/Scharnhorstsiedlung" sowie dessen 1. Änderung**  
**Vorlagen-Nr.:5/2022**

Der Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus.

Er teilt mit, dass der Ortsbeirat Elstal die Einstellung des Verfahrens befürwortet hat.

Herr Pfrogner, Stadtplaner Architekt, ergänzt, dass im Zuge des Änderungsverfahrens viele Fragen rechtlicher Natur aufgekommen sind. In Gesprächen unter anderem mit der Bauaufsichtsbehörde und Rechtsanwältin Frau Dr. Maltschew wurde klar, eine Bebauung des betreffenden Grundstücks i. S. d. § 34 Baugesetzbuch (BauGB) würde in wesentlichen Zügen genehmigt werden. Zumal das Gericht der Feststellungsklage gegen die Veränderungssperre stattgegeben hat.

Er erläutert, dass ein B-Plan ebenso rückgenommen werden muss, wie er entwickelt wurde. Dies beinhaltet u. a. eine Beteiligungs- und eine Prüfungsphase sowie die Erstellung eines Gutachtens. Die Rückgestaltung kann gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren erfolgen. Die Aufhebung empfiehlt sich hier nur für den betroffenen Teilbereich 6 um eine Heilung herbeizuführen, nicht für den gesamten B-Plan. Sollten weitere Anträge gestellt werden, müssen diese zunächst im Einzelfall geprüft werden. Die Aufhebung des gesamten B-Plans könnte u. a. Entschädigungsfolgen haben.

Der Vorsitzende bedankt sich und verabschiedet den Gast.

Er teilt mit, dass der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt und der Ortsbeirat Elstal die Drucksache einstimmig empfohlen haben.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

9. **Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Olympisches Dorf Elstal" gem. § 136 ff. Baugesetzbuch (BauGB)**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der vorbereitenden Untersuchung**  
**Vorlagen-Nr.:6/2022**

Der Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus.

Er teilt mit, dass der Ortsbeirat Elstal die Drucksache einstimmig empfohlen hat.

Herr Trubel, terraplan Baudenkmal-sanierungsgesellschaft, führt weiter zum Sachverhalt aus.

Die Sanierungsfähigkeit der Blockbauten wurde analysiert und die Vermarktungsmöglichkeit als Wohnraum geprüft. Beide Bereiche wurden positiv bewertet, allerdings sind erhebliche Investitionen notwendig. Dies sei nur sinnvoll, wenn ein entsprechendes Sanierungsgebiet über das betreffende Gebiet des Olympischen Dorfes gelegt wird. Diese Möglichkeit wurde in einer vorbereitenden Untersuchung geprüft und im Ergebnis als machbar eingestuft.

Frau Gerth teilt mit, dass der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt die Drucksache einstimmig empfohlen hat.

Frau Bommer erkundigt sich, ob bezahlbarer Wohnraum über den 2. Förderweg finanziert werden kann.

Herr Trubel entgegnet, diese Thematik müsste in der NordinsK-Vereinbarung fixiert werden. Derzeit werden die Wohnungen des 1. Bauabschnittes mit 9,50 - 11,00 €/m<sup>2</sup> vermietet.

Frau Bommer merkt an, dass die Finanzierung sicher auch von der Heizart abhängig ist.

Herr Trubel gibt an, dass das Blockheizkraftwerk des 1. Bauabschnittes ebenfalls genutzt werden soll. Je mehr Investoren angeschlossen werden können, umso günstiger werden die Mietpreise.

Der Vorsitzende bedankt sich und verabschiedet den Gast.

Er kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

**10. Bauliche Veränderung der Knotenpunkte "B5/Elstal" sowie "B5/Olympisches Dorf" - Vergabe der Leistungen für die Projektsteuerung - hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlagen-Nr.:32/2022**

Der Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus.

Frau Angelow ergänzt, dass es um bereits überlastete Knotenpunkte geht. Die Gemeinde wird die Qualifizierung der Knotenpunkte selbst vornehmen. Hierzu wird ein externes Büro benötigt, dass das Verfahren von Anfang an begleiten kann.

Frau Bommer erkundigt sich, ob seitens der Verwaltung eine personelle Neueinstellung nötig sein wird.

Frau Angelow erläutert, die Verwaltung könne dieses Projekt nicht alleine bearbeiten. Daher werde ein externer Partner zur Unterstützung hinzugeholt.

Herr Eberhardt ergänzt, dass dieses Projekt hauptsächlich vom Sachbereich Tiefbau betreut wird, eine personelle Überschneidung mit den Hochbauprojekten Grundschulerweiterung Elstal und Erweiterungsbau Kita Sonnenschein ist nicht gegeben.

Frau Bommer erkundigt sich, ob zur Finanzierung der Projektsteuerung weitere Informationen vorgelegt werden.

Frau Angelow gibt an, dass entsprechende Fördermittel bspw. aus der Wirtschaftsförderung beantragt werden sollen. Es wird ein finanzieller Zuschuss für das Gesamtvorhaben von ca. 80% angestrebt. Weiter verweist sie hierzu auf die Beratung im Finanzausschuss, in dem diese Fragestellung sicherlich thematisiert wird.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

**11. Festlegung des Sanierungskonzeptes aller bereits ausgebauter kommunaler Straßen in der Gemeinde Wustermark  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlagen-Nr.:10/2022**

Der Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus.

Er kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

12. **Aufstellung der Straßenbeleuchtung "Philips Interactcity" für Bauvorhaben an  
Fahrbahnen, Geh- bzw. Radwegen im Gemeindegebiet Wustermark  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlagen-Nr.:13/2022**

Der Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus und kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

13. **Abschluss einer Vereinbarung über eine Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft für  
die Bahnhöfe Wustermark, Priort und Elstal  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlagen-Nr.:9/2022**

Der Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus. Frau Bommer erkundigt sich, ob die Gemeinde überhaupt Prämien, siehe § 6 des Vertrages, ausloben darf und anhand welcher Kriterien die Bewertung dieser Prämien stattfindet.

Herr Tillig informiert, dass i. d. R. der Geschädigte die Kosten trägt und auch die Prämien auslobt. Er bittet um Klärung, ob hier ebenso verfahren wird. Frau Angelow leitet dies an den zuständigen Fachbereich weiter, sodass im Finanzausschuss eine entsprechende Information erfolgen kann.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

14. **Information zum Bauvorhaben: "Temporäre Erweiterung der Raumkapazitäten  
(Interimsmodule) der Grundschule Wustermark"  
- Vergabe von Planungsleistungen -  
Vorlagen-Nr.:19/2022**

Herr Eberhardt führt zum Sachverhalt aus.

Er informiert, dass am 03.02.2022 die Veröffentlichung der Unterlagen für die öffentliche Ausschreibung zur Lieferung der Module erfolgt. Am gleichen Tag wird mit der Freimachung des Geländes begonnen, sodass im Mai mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden kann. Die Lieferung der Container ist für Juni 2022, die Fertigstellung der kompletten Anlage bis zum 28.07.2022 geplant. Die Pflanzen des Schulgartens werden nach Möglichkeit umgesetzt und der Garten nach Beendigung der Container-Maßnahme neu errichtet.

Frau Gerth teilt mit, dass als kleiner Ersatz für den Schulgarten Kästen zur Bepflanzung durch die Kinder seitens der Gemeinde aufgestellt werden sollen.

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

15. **Sachstand in der nördlichen Schulstraße in Elstal  
hier: Parkraum und Begegnungsverkehr**

Der Vorsitzende fasst die Problematik kurz zusammen und verweist auf die der Niederschrift als Anlage 5 beigefügten Stellungnahme der Verwaltung.

Seitens der Gemeinde wird vorgeschlagen, zunächst befristet eine Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Schule zur Kita Sonnenschein festzulegen. Der Antrag zur Beschilderung muss beim Landkreis Havelland gestellt werden.

Frau Angelow ergänzt, hierbei handle es sich um ein Pilotprojekt, anhand dessen geprüft werden kann, ob eine generelle Einbahnstraßenlösung für die Eisenbahnersiedlung sinnvoll und möglich ist.

**16. Sachstand am Karl-Liebknecht-Platz  
hier: Lösung der Probleme mit dem Parkraum und Durchgangsverkehr**

Der Vorsitzende führt zum Sachstand aus und verweist auf die der Niederschrift als Anlage 6 beigefügten Stellungnahme der Verwaltung. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass auf Höhe der Kirche 2 Parkflächen entfernt werden, der Rest bleibt zunächst bestehen.

Frau Luther weist darauf hin, dass zur Einfahrt in den Karl-Liebknecht-Platz, in Höhe des ehemaligen Fleischhofes, oft große, lange Autos stehen und dadurch die Einfahrt behindern. Sie bittet um Prüfung durch das Ordnungsamt. Frau Angelow leitet dies an den zuständigen Fachbereich weiter.

Herr Tillig gibt zu bedenken, dass der ruhende Verkehr eine Verkehrsberuhigung darstellt. Er empfiehlt die Schaffung von Überquerungspunkten. Frau Angelow versichert, dass der ruhende Verkehr genau betrachtet wird. Eine Lösung mit Sammelparkplätzen führt zu einer Verringerung des ruhenden Verkehrs, allerdings nicht in dem Maße, dass eine deutliche Erhöhung der Fließgeschwindigkeit zu erwarten ist.

Herr Riebschläger merkt an, dass der Kita-Ausschuss der Kita Kiefernwichtel eine ähnliche Problematik anführt. Er bittet um Prüfung der Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen. Frau Angelow leitet die Anfrage an den zuständigen Fachbereich weiter.

**17. Historischer Pfad Havelland - Vorstellung des LEADER-Region Programms zum  
Geschichtspfad  
- Projekt von "Geschichte und Kultur in Dallgow-Döberitz (GuKDa e. V.)" und  
"Historia Elstal e. V."**

Der Vorsitzende stellt das Programm kurz vor.

Das ursprünglich von der Gemeinde Dallgow-Döberitz in Zusammenarbeit mit LEADER (Maßnahmenprogramm der Europäischen Union zur Förderung von innovativen Aktionen im ländlichen Raum) geplante Projekt eines Geschichtspfades wurde nicht bewilligt, da das Gebiet nicht zum ländlichen Raum zählt. Daraufhin wurde der Ortsbeirat Elstal bezüglich einer Projektzusammenarbeit angefragt. Hierbei wurde festgestellt, dass lediglich die Ortsteile Hoppenrade und Buchow-Karpzow als ländlicher Raum zählen.

Es entwickelte sich die Idee, einen Geschichtspfad von Dallgow-Döberitz über Priort nach Hoppenrade zu erstellen. Dieser ist möglicherweise förderfähig.

Die Ortsvorsteher der beiden Ortsteile haben sich positiv gegenüber dem Vorhaben geäußert. In das Projekt sollte die gesamte Gemeinde mit allen Ortsteilen und mögliche ortsansässige Sponsoren einbezogen werden.

Da die Prüfung der Beschilderung und möglicher Aufstellorte zeitlich bis zur Einreichungsfrist nicht mehr durchführbar ist, soll die Förderung des Projekts nächstes Jahr beantragt werden. Für die Antragstellung muss ein Konzept vorliegen, eine genaue Ausarbeitung ist zu diesem Zeitpunkt nicht notwendig. Geplant ist, bis Sommer 2022 das Konzept fertig zu haben, ca. 35-40 Schilder sollten im Gemeindegebiet aufgestellt werden.

Er bittet um Mitnahme der Idee in die und Information der Ortsbeiräte. Bei Fragen und Ideen Anregungen kann man sich gerne an ihn wenden.

**18. Sachstand Wegebau und neue Mitte im OT Hoppenrade**

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Sachstandsmitteilung der Verwaltung.

Frau Gerth lobt den deutlich sichtbaren Fortschritt und die bereits bestehende Radweganbindung an Buchow-Karpzow.

Herr Eberhardt erläutert, dass es aufgrund von Lieferverzögerungen bei Pflaster-/Natursteinen sowie der unplanmäßigen Überarbeitung der Straßendecke aufgrund der Gefällesituation zur Entwässerung des Oberflächenwassers auch zu baulichen Verzögerungen kam. Geplanter Fertigstellungstermin ist der 31.06.2022.

## **19. Sachstand Verkehrsproblematik im GT Wernitz**

Frau Angelow führt zum Sachstand aus.

Die Mitglieder der „AG Verkehrssituation Wernitz“ sprachen sich im Rahmen ihrer abschließenden Sitzung am 07.09.2021 dafür aus, die untersuchte Umgehungsstraßenvariante 3 vorzugsweise weiterzuverfolgen. Diese zweigt auf Höhe des Nauener Ortsteils Neugarten von der L 86 ab und führt über die Nauener Gemarkung geradlinig auf die B5-Anschlussstelle Bredow im Gebiet der Gemeinde Brieselang. Ende 2021 fanden zu den Ergebnissen des Bürgerdialoges „AG Verkehrssituation Wernitz“ erste Besprechungen der Gemeindeverwaltung Wustermark mit den betroffenen Nachbargemeinden statt.

Den Auftakt bildete ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Nauen am 26.11.2021. Es wurde ein beiderseitiges Verständnis dafür geschaffen, dass eine mögliche Realisierung der Umgehungsstraßenvariante 3 nur interkommunal gelingen kann. Im Nachgang der ausstehenden, weiteren Abstimmungen mit den Nachbarkommunen will die Gemeindeverwaltung den politischen Gremien eine Beschlussvorlage zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Wernitzer Ortsumgehung vorlegen.

Darüber hinaus erfragte die Gemeinde Wustermark beim Landesamt für Umwelt, ob bereits eine Überprüfung der Einhaltung der in der Baugenehmigung verankerten immissionsrechtlichen Nebenbestimmungen zu maximal zulässigen Lkw-Fahrbewegungen während des Nachtzeitraums des Hermesverteilzentrums Etzin erfolgt ist. Das Landesamt für Umwelt teilte mit Schreiben vom 21.01.2022 mit, dass bislang keine Kontrolle stattfand, nun aber beim Bauordnungsamt des Landkreises Havelland um eine solche Überprüfung gebeten wird. Hierzu könnten die internen Erhebungen des Hermes Verteilzentrums über die ein- und ausgehenden Transportbewegungen herangezogen werden.

Frau Bommer teilt mit, dass seitens der Wernitzer die Variante 3 empfohlen wird. Weiter erkundigt sie sich, ob bezüglich der Waldrodung Richtung Wernitz eine Anfrage erfolgt ist. Frau Angelow informiert, dass eine Anfrage an die Stadt Ketzin gestellt wurde, bisher aber keine Rückmeldung erfolgt ist.

Frau Bommer bittet um Aufstellung des LKW-Aufkommens in Wernitz bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 15.02.2022.

## **20. Sonstiges**

Es liegen keine weiteren Anliegen vor. Der Vorsitzende schließt um 21.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Matthias Kunze  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Bauen und Wirtschaft

Anlagenverzeichnis:  
1 - Vergleichsvorlage  
2 - Vorentwurf Freianlagen  
3 - Wirtschaftlichkeit Heizungsvarianten 1 - 3  
4 - B-Plan E47 Rosa-Luxemburg-Allee/Mitte  
5 - Sachstand nördliche Schulstraße in Elstal  
6 - Sachstand Karl-Liebcknecht-Platz